

Rudolf Anschober
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.321.668

Wien, 8.7.2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 1958 /J der Abgeordneten Gerald Loacker, Kolleginnen und Kollegen betreffend Zusammenarbeit mit der Charite Berlin** wie folgt:

Frage 1:

Wann genau hat das Ministerium diese Frage beantwortet?

Die Anfrage wurde nicht beantwortet. Einer Bereitstellung der Daten konnte rechtlichen und sachlichen Gründen (siehe Frage 7) nicht nachgekommen werden, weshalb vor einer allfälligen Beantwortung weitere Möglichkeiten geprüft werden sollten.

Das Schreiben zog entsprechende Diskussionen zur Verbesserung der Datenbereitstellung für Forschende nach sich. Das Ergebnis dieser Diskussion ist die Einrichtung der COVID-19-Datenplattform bei der Gesundheit Österreich GmbH ab Ende Mai 2020, welche Forschungsinstitutionen Daten für COVID-19-bezogene Forschung bereitstellt. Entsprechend der ersten Erfahrungen und Rückmeldungen aus der Wissenschaft wird die Datenplattform laufend weiterentwickelt werden.

Fragen 2:

Welche Person hat die Beantwortung übernommen?

Siehe Frage 1.

Frage 3:

Wie lautete die Antwort? (Bitte um Übermittlung im Volltext)

Siehe Frage 1.

Frage 4:

Haben Sie weitere Angebote zu internationalen Datenkooperationen bezüglich ELGA bekommen?

Hierzu ist mir nichts bekannt.

Frage 5:

Haben Sie in Ihrer Amtszeit aktiv versucht, ELGA-Datenkooperationen mit internationalen Partnern zu schließen?

a. Wenn ja, an wen haben Sie Kooperationsangebote gemacht und mit welchen Dateninhalten?

Diesbezüglich siehe Frage 7.

Frage 6:

Welche Versuche haben Sie unternommen, die ELGA-Daten um KH-Arzneimitteldaten zu erweitern?

Bislang sind in ELGA die e-Medikationsdaten der niedergelassenen Ärztinnen/Ärzte sowie die in Entlassungsbriefen von stationären Aufenthalten enthaltenen Medikationsangaben verfügbar. Krankenanstalten haben einen Lesezugriff auf die Medikationsliste ihrer Patientinnen/Patienten. Nunmehr in Umsetzung sind Schreibzugriffe (Speicherung) für

Medikationsinformationen, die in Spitalsambulanzen entstehen. Seitens BMSGPK wurden bislang keine KH-Arzneimitteldaten für Forschungszwecke zur Verfügung gestellt.

Frage 7:

Internationale Datenkooperationen sind positiv und wurden in meinem Antrag 472/A(E) XXVII. GP "ELGA-Erweiterung, sowie Forschungs- und EU Schnittstelle" gefordert. Wieso haben Sie den Gesundheitsausschuss und die Bevölkerung in ihren Pressekonferenzen bisher nicht über begrüßenswerte ELGA- Datenkooperationen informiert?

ELGA ist eine standardisierte internationale HLA Dokumentanablage, sie enthält keine klinischen Daten und keine sozioökonomischen Daten der Patient/innen.

In ELGA (ausgenommen e-Medikation) ist es technisch nicht möglich, Datenabzüge etwa für Forschungszwecke herzustellen oder weiterzugeben. Deshalb können auch keine solchen Kooperationen eingegangen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Anschober

